

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 60 (1973)
Heft: 1: Israel

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbsentscheide

Innenrenovation der Pfarrkirche Brislach BE

In diesem beschränkten Wettbewerb unter vier eingeladenen Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 4000): Hans Peter Baur, Arch., Basel, Mitarbeiter: René Haerter; 2. Preis (Fr. 3000): Emil Ditzler, Arch., Basel; 3. Preis (Fr. 1600): Hansjörg Sperisen, Arch., Solothurn; 4. Preis (Fr. 1400): Giuseppe Gerster, Arch., Laufen; ausserdem erhält jeder Projektverfasser eine feste Entschädigung von Fr. 1500. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Überarbeitung seines Vorschlages zu beauftragen. Preisgericht: E. Hügli, Präsident der Kirchgemeinde (Vorsitzender); Dr. W. Brotschi, Pfarrer; H. A. Brütsch, Arch., Zug; L. Cron, Arch., Basel; W. B. Hügli, Arch., Basel; L. Buri.

Schulanlage Schwerzgrueb in Bülach

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 8500): Victor Gasser, Arch., Bachenbülach; 2. Preis (Fr. 8000): Roland Gross, Arch., Zürich, Mitarbeiterin: Charlotte Pfister; 3. Preis (Fr. 7000): Hans Müller, in Firma H. Müller, E. Bandi, Architekten, Zürich; 4. Preis (Fr. 6000): Peter Lüthi und Sandro Mengolli, Architekten, Kloten, Mitarbeiter: Rolf Ruf; 5. Preis (Fr. 5500): Walter Meier und Andreas Kern, Architekten, Baden; 6. Preis (Fr. 5000): Wolfgang Stäger, Arch., Zürich, Mitarbeiter: Robert Wunderli, Gerhard Röthlisberger; ferner zwei Ankäufe zu je Fr. 2500: Martin Sühler, Arch., Zürich; Claude Paillard und Peter Lee- mann, Architekten, Zürich. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Bruno Hecht, Arch.-Tech.; Walter Hergig, Arch., Zürich; Walter Schindler, Arch., Zürich; Fritz Schwarz, Arch., Zürich; Ulrich Suter, Lehrer; Kurt Wanner, Präsident der Baukommission; Karl Zolliker; Ersatzmänner: Jakob Menzi; Hans Müller, Arch., Zürich.

Kreuzarealüberbauung in Jona SG

In diesem Ideenwettbewerb unter eingeladenen Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 6000): Kurt Federer, Rapperswil, Mitarbeiter: Bryan Carlton Probert; 2. Rang (Fr. 4000): Wolfgang Behles und André Stein, Zürich; 3. Rang: Hans Zehnder, Siebnen, Mitarbeiter: Peter Eggenberger; 4. Rang: Team 68, Rolf Zurfluh, Rapperswil, Mitarbeiterin: Vreni Dietschi; ferner ein Ankauf zu Fr. 2000: Willi Egli, Zürich, Mitarbeiter: Martin Hug. Jeder Teilnehmer erhält eine feste Entschädigung von Fr. 2500. Das Preisgericht empfiehlt, das erstrangierte Projekt als Grundlage für die Weiterbearbeitung zu wählen. Preisgericht: Gemeindeammann N. J. Fischer (Vorsitzender); Kantonsbaumeister R. Blum, St.Gallen; R. Guyer, Arch., Zürich; Gemeinderat K. Hofstetter; P. Pfister, Arch., St.Gallen; Ersatzmänner: Gemeinderat O. Ambühl; Gemeinderat K. Knutti.

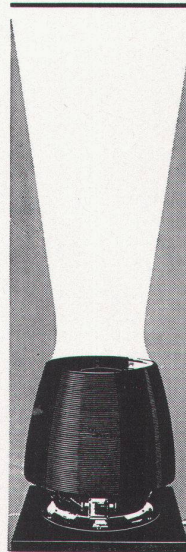
Kantonale Gewerbliche Berufsschule in Niederurnen GL

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 8000): Jakob Zweifel und Willi Marti, Architekten, Glarus; 2. Preis (Fr. 7000): Andres Liesch, Arch., Zürich, Mitarbeiter: Rico Vogel, A. P. Müller; 3. Preis (Fr. 5500): Team 68, Rolf Gregor Zurfluh, Arch., Rapperswil, Mitarbeiter: Judith Hug, Walter Böhler; 4. Preis (Fr. 4000): Rudolf Schönthier, Architekturbüro, Rapperswil; 5. Preis (Fr. 3500): P. Guttersohn, Arch., Rütli ZH; 6. Preis (Fr. 2500): Hans Weber, Arch.-Tech., Mollis; 7. Preis (Fr. 1500): H. und B. Laager, Architekturbüro Bruno J. Laager, Ennenda. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen. Preisgericht: Landammann Dr. Fritz Stucki, Netstal (Vorsitzender); Dr. Hch. Aebli, Glarus; R. Bächtold, Arch., Rorschach; B. Gerosa, Arch., Zürich; Regierungsrat Kaspar Rhyner, Elm; Max Werner, Arch., Greifensee; M. Zehnder, Siebnen.

Gemeindehaus in Pontresina GR

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 8000): Arnold Mathis, Arch., St.Moritz; 2. Preis (Fr. 7000): Ulrich Brogt, Arch., in Firma J. U. Konz & Co., Mitarbeiter: Jon-Peider Strimer und Chasper Stupan, Guarda und Zerne; 3. Preis (Fr. 6000): Richard Brosi, Arch.,

DACHLÜFTER Typ HJA



Dachlüfter, Typ HJA, ist ein technisch hochentwickelter Abluft-Ventilator. Die geringen Abmessungen sowie die formschöne Ausführung ermöglichen ein harmonisches Einfügen in jedes Exterieur. Die Abluft wird senkrecht ausgeblasen. Hierdurch werden Verschmutzungen in der Aufenthaltszone sowie in der Umgebung des Ventilators vermieden. Der Ventilator hat einen sehr guten Wirkungsgrad und einen niedrigen Schallpegel. Die Ausrüstung ist robust und wetterbeständig. Fordern Sie Prospekt und Angebot an!

Werner Kuster AG, 4132 Muttenz 2 / Basel

Hofackerstrasse 71, Telefon (061) 42 12 55
Filialen in: Lausanne, Wallisellen



BELINOX

Waschtröge - mit Abstand die meistverkauften in der Schweiz!

Verkauf durch:
Sanitär-Fachhandel

Hersteller:
Belinox Loertscher AG
5649 Stetten

**Tausendfach
bewährt in:
Waschküchen,
Garagen,
Hobbyräumen
usw.**

Für vieles, das es
täglich zu putzen,
zu schrubben, zu hegen
und zu pflegen gilt.



Unsere Waschtröge aus rostfreiem,
unverwüstlichem Chromstahl mit Molybdänzusatz
gehören in jedes Haus —
das ist geplante Sauberkeit!

Verlangen Sie die Dokumentation.